

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2022

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	16
	Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich akademisches Schreiben
Projekttitel:	Schreibtutoren / Writing Tutors
Projektkategorie-Verantwortliche*r:	Knorr (Familienname: Hanke), Dagmar Teamleitung dagmar.knorr@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Das Schreibzentrum / Writing Center stellt allen Studierenden der Leuphana Universität ein breites Angebot zum akademischen Schreiben in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Dieses besteht sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Studierende das gesamte Jahr lang Unterstützung und Rückmeldung zu Schreibprojekten erhalten, u. a. auch vor den Abgabefristen in der vorlesungsfreien Zeit.

Das Schreibzentrum / Writing Center fördert Studierende unter anderem durch unterschiedliche Formate wie beispielsweise die offene Schreibwerkstatt, Workshops oder Einzelgespräche. In diesem Rahmen werden sie gezielt bei der Weiterentwicklung ihrer schriftsprachlichen Kompetenzen (auf Deutsch und auf Englisch) unterstützt und lernen, das eigene Schreibverhalten zu reflektieren und noch gezielter zu steuern.

Die Angebote sind niedrigschwellig und auf die Bedürfnisse in den verschiedenen Phasen des Studiums ausgerichtet. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Studierende mit den Angeboten des Schreibzentrums / Writing Center vertraut zu machen.

Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Arbeit mit Studierenden, die vom Schreibzentrum / Writing Center als Schreibberater*innen ausgebildet werden und die im Anschluss an ihre Ausbildung als Schreibtu-

tor*innen / Writing Tutors eingestellt werden. Die Schreibtutor*innen / Writing Tutors beraten Studierende auf Augenhöhe und tragen dazu bei, dass Studierende von Anfang an eine Förderung der Entwicklung und Ausbau ihrer wissenschaftlichen Schreibkompetenz erfahren. In späteren Studienphasen unterstützen Schreibtutor*innen / Writing Tutors beim Management größerer Schreibprojekte, zum Beispiel Abschlussarbeiten. Schreibtutor*innen / Writing Tutors tragen auf diese Weise zur Etablierung einer universitären Schreibkultur und zur individuellen Unterstützung von Studierenden bei.

Die Studierenden, die selbst als Schreibtutor*innen / Writing Tutors arbeiten, entwickeln auch ihre eigene Schreib- und Textkompetenz durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Schreiben anderer weiter. Zudem erwerben sie interkulturelle Kompetenz durch die Arbeit in einem mehrsprachigen Kontext.

Projektziele:

Das Schreibzentrum / Writing Center zielt auf die Entwicklung und den Ausbau von Schreib- und Textkompetenzen der Studierenden in den Sprachen Deutsch, Deutsch als Fremdsprache und Englisch. Die Vermittlung erfolgt

- über Einzelberatungen, Workshops und Events an Studierende
- durch die Aus- und Weiterbildung studentischer Multiplikator*innen.

Darüber hinaus werden Fortbildungen und Beratungen von Lehrenden zur schreibsensiblen Lehre angeboten.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre

Das Schreibzentrum / Writing Center hat eine Reihe von Angeboten geschaffen, die von den Mitarbeiter*innen und/oder den Schreibtutor*innen / Writing Tutors durchgeführt werden.

- *Workshops*

Im Sommersemester 22 wurden 24 Workshops angeboten (12 auf Deutsch, 10 auf Englisch und 2 bilingual Deutsch/Englisch). Insgesamt wurden 413 Personen erreicht. Die Workshops wurden entweder vom Schreibzentrum / Writing Center selbst organisiert oder fanden in Kooperation mit der Graduate School, anderen Einrichtungen oder Programmen statt. Die Workshops fanden überwiegend online statt und wurden evaluiert.

- *Schreibberatungsausbildung*

An dem Basismodul der Schreibberatungsausbildung haben im September 2022 13 Studierende teilgenommen. Die Wahlmodule werden im darauf folgenden Wintersemester angeboten. 5 von ihnen wurden als SHK im Laufe des Wintersemesters eingestellt.

- *Zeit zum Schreiben! Time to Write!*

Die zeitliche Strukturierung des ungewohnten Arbeitsalltags in den eigenen vier Wänden und die Vereinigung, die damit teilweise einher ging, hat große Auswirkungen auf das Schreiben. Das Format *Zeit zum Schreiben! Time to Write!* sollte dem entgegenwirken. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage wurde das Angebot auch im Sommersemester durchgängig fünfmal die Woche aufrechterhalten. Im Vergleich zum Wintersemester gingen die Teilnahmen jedoch zurück. Sie lagen im Sommersemester 2022 bei 446. 10 Personen nahmen mehr als 15-mal teil; eine Person nutzte 63 % der durchgeföhrten Sitzungen.

- *Offene Sprechstunde*

Die *offene Sprechstunde* ist die Nachfolgeveranstaltung der *offenen Textwerkstatt*. Die Evaluation hatte ergeben, dass der Begriff „Textwerkstatt“ den Fokus zu sehr auf die Textarbeit selbst lenkte. Studierende hatten den Eindruck, nur mit textbezogenen Fragen dieses Angebot wahrnehmen zu können. Dies ist jedoch nicht der Fall. Das Konzept besteht darin, einen ungezwungenen Ort für spontane Gespräche über Schreibprojekte auf Deutsch oder Englisch zu bieten. Es soll gerade ein sehr niedrigschwelliges Angebot darstellen, das keine Anmeldung erfordert und auf studentischer Peer-Ebene angesiedelt ist. Der Name der Veranstaltung wurde entsprechend angepasst. Im Sommersemester 22 wurde die offene Sprechstunde zweimal wöchentlich in Präsenz und zeitgleich online über Zoom angeboten und über alle zur Verfügung stehenden Kanäle beworben. Im Berichtszeitraum suchten 7 Studierende das Schreibzentrum / Writing Center in C5.122 auf und 16 Studierende nahmen das online-Angebot wahr.

- *Individuelle Schreibberatung*

Um die Schreibkompetenzentwicklung gezielt zu unterstützen, bedarf es individueller Rückmeldungen. Dementsprechend bilden die individuellen Schreibberatungen den Schwerpunkt der Arbeit des Schreibzentrums / Writing Center. Die Beratungen orientieren sich an den Zielsprachen, in denen die Texte produziert werden müssen. Dies sind Deutsch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache. Die Beratungen werden von den Mitarbeitenden und den Schreibtutor*innen / Writing Tutors durchgeführt.

Insgesamt wurden 154 Schreibberatungen durchgeführt; 123 mit der Zielsprache Deutsch und 31 mit der Zielsprache Englisch. Die Beratungsdauer ist unterschiedlich. Für die Beratungen mit Deutsch als Zielsprache genügt meist eine Stunde, während Beratungen mit der Zielsprache Englisch (häufig als Englisch als Fremdsprache) auch bis zu 3 Stunden dauern können. Die unterschiedlichen Beratungslängen erklären sich u. a. durch den Mehraufwand der durch die Berücksichtigung (fremd-)sprachlicher Anforderungen entsteht. Hinzu kommen Vorbereitungszeiten für das Lesen vor den Beratungen eingereichter Texte sowie Nachbereitungen durch die Beratenden.

- *Event: Rise & Write. Achtsam schreiben am Morgen / Mindful Writing in the Morning*

Am 12.7.22 wurde erstmals das bilinguale Schreibevent *Rise & Write. Achtsam schreiben am Morgen / Mindful Writing in the Morning* durchgeführt. Das Event fand von 8.00-13.30 Uhr in Präsenz und daher mit Teilnahmebeschränkung statt. Neben der Arbeit an den eigenen Schreibprojekten und der Möglichkeit, sich beraten zu lassen, statt der Umgang mit dem eigenen Körper im Zentrum dieses Events. In einem Achtsamkeits- und Bewegungsworkshop sensibilisierte Dr. Pascal Frank (Umweltbundesamt, Dessau) die 24 Teilnehmenden dafür, körperliche Signale wahrzunehmen. Die Erkenntnisse aus dem Workshop konnten die Teilnehmenden in der anschließenden Arbeits- und Reflexionsphase direkt umsetzen.

In der Evaluation des Events wurden zwei Punkte besonders positiv hervorgehoben: die Verbindung des Achtsamkeits-/Bewegungskonzepts mit dem Schreiben und die vormittägliche Uhrzeit.

- *Arbeit mit Multiplikator*innen*

Um das Schreiben in die Lehre zu integrieren und somit einen nachhaltigen Effekt in der Entwicklung akademischer Schreibfähigkeiten zu erreichen, unterstützt das Schreibzentrum / Writing Center Multiplikator*innen.

- Die Mitarbeitenden des Schreibzentrum / Writing Center arbeiten eng mit den Koordinator*innen des Leuphana-Semesters zusammen und bringen schreibdidaktische Aspekte in die Konzeption der Lernziele ein. Das Sommersemester 22 wurde genutzt, um das gemeinsam entwickelte Bewertungsraster für das Modul „Wissenschaft problematisiert: Kritisches Denken“ zu evaluieren. Nach Abschluss der Evaluation wurde das Raster und die zugehörige Handreichung über das Forschungsdaten-Repositorium veröffentlicht (<https://doi.org/10.48548/pubdata-12>).

Erste Gespräche für eine mögliche Anpassung des Rasters für das Modul „Wissenschaft transformiert: verantwortliches Handeln“ haben stattgefunden.

- In Kooperation mit dem Lehrservice: Im Sommersemester fand die Folgeveranstaltung zum Thema Bewertungsraster statt. Im Wintersemester hatte es eine Einführung in die Thematik gegeben, nun folgte eine Werkstatt, in der 11 Personen Raster für ihre eigene Veranstaltungen erstellten. In der Nachfolge des Workshops fanden mit einzelnen Lehrenden weitere Gespräche statt, um die Raster zu finalisieren.

Nutzen für die Studierenden

Das Projekt erzielt einen mehrfachen Gewinn für Studierende: Diejenigen Studierende, die die Angebote wahrnehmen, werden gezielt unterstützt, sich mit ihrem eigenen Schreibhandeln auseinanderzusetzen und damit ihre Schreib- und Textkompetenz auszubauen. Da die Angebote durch andere Studierende durchgeführt werden, können Ratsuchende und Ratgebende auf Augenhöhe miteinander kommunizieren. Auf diese Weise können Ängste in der Auseinandersetzung mit dem eigenen Text abgebaut, der Umgang mit Kritik am Text erlernt und unter anderem auch der Überarbeitungsprozess als zugehörig zum Schreiben erkannt werden. Die Studierenden, die als Schreibtutor*innen / Writing Tutors arbeiten, gewinnen Sicherheit in der Praxis des wissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens und erwerben praktische Erfahrungen in der Beratung und Vermittlung von schriftsprachlichem Wissen in sprachlich heterogenen Kontexten. Zudem wird durch das ganzjährige Angebot eine Verlässlichkeit für Studierende geschaffen, immer dann und ohne längere Wartezeiten auf das gewünschte Angebot zugreifen zu können, wenn es individuell notwendig ist. Durch die Arbeit mit Multiplikator*innen wird ein Beitrag zur nachhaltigen Förderung wissenschaftlicher Schreibfähigkeit geleistet.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

1073 Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kulturwissenschaften,
 Management und Technologie, Nachhaltigkeit, Staatswissenschaften

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: Euro



6

Anhänge

Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmitteln (SQM)

Finanzplan Personalmittel

Projekttitle:	Schreibtutoren / Writing Tutors
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich akademisches Scheiben / 16
Projektkategorie-Verantwortliche*r:	Dagmar Knorr (Familienname: Hanke)
Laufzeit (Semesterangabe):	Sommersemester 2022

Beschreibung	Funktion Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Fachleitung Deutsch	WiMi / Leitung	43.195,34 €
Fachleitung Englisch	WiMi / Leitung	43.195,34 €
SHK	Schreibtutoren / Writing-Tutors	19.333,91 €